

# **Der Aufbau und die Entwicklung der überregionalen Elektroenergieversorgung in Sachsen bis 1945 (Eine Dokumentation)**

Die Dokumentation dient dem Ziel, wichtige Dokumente zusammenzustellen, in denen über den Aufbau und die Entwicklung der überregionalen Elektroenergieversorgung in Sachsen bis 1945 informiert wird.

Der Autor hat sich mit seinen Aktivitäten auf diejenigen Informationen konzentriert, mit denen vor allem die Entwicklung der Aktiengesellschaft Sächsische Werke (ASW) dokumentiert wird.

Die ASW war als Nachfolger des staatlichen Unternehmens „Königliche Direktion der staatlichen Elektrizitätswerke“ (ELDIR) vom Beginn der 20-er Jahre an bis nach 1945 das tragende Stromversorgungsunternehmen Sachsens

Basierend auf der Sammlung von 24 Dokumenten wurde ein Überblick gegeben über wesentliche Etappen und Aspekte der Herausbildung und Entwicklung der überregionalen Stromversorgung in Sachsen.

**„Frühe Leistungen sächsischer Unternehmen für die großtechnische Verwendung der Elektroenergie“** hat Herr Ulrich Krüger unter diesem Titel veröffentlicht und in dem Artikel wichtige Pionierleistungen der Elektrotechnik zusammengestellt, die in Sachsen erbracht wurden. Die Dokumentation informiert über Pionierleistungen der Elektrotechnik in Sachsen, auf deren Basis eine elektrotechnische Industrie entstand, die schon um die Jahrhundertwende Weltgeltung besaß.

Die **Planung der staatlichen Elektrizitätsversorgung im Königreich Sachsen** wird mit Originaldokumenten aus den Akten des Sächsischen Landtages und zeitbezogenen Veröffentlichungen dokumentiert. Hervorzuheben sind als Beispiele:

- „Königliches Dekret Nr 23, die Einleitung und den Ausbau einer staatlichen Elektrizitätsversorgung betreffend, und über die hierzu eingegangenen Petitionen (Drucksache Nr.330)“
- „Schlussberatung über den schriftlichen Bericht der Zwischendeputation über das Königliche Dekret Nr 23, die Einleitung und den Ausbau einer staatlichen Elektrizitätsversorgung betreffend, und über die hierzu eingegangenen Petitionen“;
- Die Broschüre von Dresdens Oberbürgermeister Dr. Dr.-Ing. e.h. Beutler eine Broschüre „Die geplante staatliche Elektrizitätsversorgung im Königreich Sachsen“, herausgegeben beim Verlag von Julius Springer im Jahre 1916;
- Die Thronrede des sächsischen Königs zur Eröffnung des 36. Landtages am 15. November 1915 in der es heißt: „Die Elektroenergieversorgung des Landes bedarf... dringen einer festeren Zusammenfassung und Vereinheitlichung. Eine so allgemeine, auf das gesamte Land sich erstreckende Aufgabe wird am zweckmäßigsten und bestens vom Staat selbst erfüllt. Meine Regierung hat sich daher entschlossen, das große, für die

gesamte heimische Volkswirtschaft bedeutsame Werk selbst in die Hand zu nehmen.“

**Die ASW als Trägerin der landesweiten Elektrizitätsversorgung in Sachsen** ging aus der die „Königliche Direktion der staatlichen Elektrizitätswerke“ (ELDIR) hervor.

Basierend auf dem Dekret Nr 23 vom März 1916 und der Regierungsvorlage vom Oktober 1916 zur Entwicklung der Elektroenergieversorgung in Sachsen nahm am 1. Januar 1917 die „Königliche Direktion der staatlichen Elektrizitätswerke“ (ELDIR) unter Oberaufsicht des Finanzministeriums die Arbeit auf, deren Aufgabe im Aufbau der staatlichen Landes - Elektrizitätsversorgung bestand.

Am 13. November 1923 wurden die staatseigenen Elektrizitätsunternehmen und Braunkohlenbesitzungen in Sachsen einschließlich des staatlichen Steinkohlewerkes Zaukerode bei Dresden zur „Aktiengesellschaft Sächsische Werke“ (ASW) zusammengeschlossen. Einziger Aktionär war der sächsische Staat. Das Unternehmen wurde am 20. November 1923 in das Handelsregister eingetragen.

Unter Auswertung von ca. 15 Veröffentlichungen, darunter Originaldokumenten der ASW, werden die wichtigsten Fakten zum Auf- und Ausbau der Erzeugungs- und Übertragungsanlagen der ASW zusammengestellt:

- Braunkohlelagerstätten der ASW
- das 100-kV-Netz der ASW im Jahre 1926
- Mitteldeutsches 100-kV-Ringnetz in den 1940-er Jahren
- die Großkraftwerke der AW Hirschfelde, Böhlen und Espenhain
- Leistungsabnahme vom öffentlichen Netz Sachsens von 1929 bis 1946

Über die Entwicklung der überregionalen Stromversorgung in Sachsen wird in einer gesonderten Dokumentation informiert.